

Auf Seiten der liberalen Partei des Abgeordneten=hauses giebt sich immer deutlicher das Bestreben kund, durch rücksichtsloses Auftreten gegen einige Kabinetts=Mitglieder möglichst die von ihr gewünschte Aenderung der Regierungspolitik herbeizuführen. In der Budget=Commission des Hauses sollen in den letzten Tagen, namentlich gegen die Verwaltung des Handelsministers v. d. Heydt, heftige Angriffe gerichtet worden sein. Die unter Leitung des Herrn von Vincke stehende Militär=Commission organisirt mehr und mehr ihren Kampf gegen die bereits durchgeführte Armee reform. Ihr Referent ist jetzt damit beschäftigt, aus dem Budget des Kriegsministeriums alle die Kostenansätze auszufondern, welche als Folge der neuen Heeres=Organisation eine Erhöhung des früheren Etats mit sich bringen. Mehrseitig will man wissen, die Commission gehe darauf aus, die Nichtbewilligung des Mehrbedarfs zu beantragen.

Berlin, 1. März. Wie dem „Publiz.“ jetzt von kompetenter Seite mitgetheilt wird, sind die so vielfach erwähnten Sterbethaler des verstorbenen Königs mit der Todten=Maske allerdings nicht geprägt, dagegen sind als sogenannte Sterbethaler 200 Stück mit der Jahreszahl 1861 und dem Brustbild des Königs Friedrich Wilhelm IV. angefertigt worden, und kennzeichnen sich diese schon durch ihre Jahreszahl als Sterbethaler genugsam, indem bekanntlich der verstorbene König nur wenige Stunden vom Jahre 1861 erlebt hat. Die Münzsammler werden die geringe Anzahl dieser Thaler bedauern, da es sehr schwer halten wird, einen solchen zu bekommen.

Die Deputation, welche von der Königin Victoria von Großbritannien abgesendet worden ist, um dem Könige die Insignien des Hofenband=Ordens zu überbringen, ist von London hier eingetroffen.

Die Recherchen wegen des großen Postdiebstahls sind nunmehr als vergeblich und erfolglos geschlossen und sind die Akten reponirt worden, da jede fernere Hoffnung zur Entdeckung der Thäter fehlt. Die Post wird nunmehr den Absendern der gestohlenen Briefe den deklarierten Werth, welcher an 21,000 Thlr. beträgt, ersetzen; viele Banquiers erleiden bedeutende Verluste, da dieselben zu niedrig deklariert hatten. Der Ersatz des Schadens erfolgt vorzugsweise aus denjenigen Fonds, welche dazu bestimmt sind, außerordentliche Gratifikationen an die meist sehr dürftig besoldeten Post=

Beamten zu zahlen, so daß leider! diese den Schaden tragen müssen.

In Folge des großen Postdiebstahls hat sich die k. General=Post=Direction veranlaßt gesehen, diejenigen Postwagen, in welchen Geld und sonstige Werthstücke versendet werden, außer den bisherigen drei Schlössern, von denen schon jedes zweimal verschließbar ist, noch mit einem sogenannten Brama=Vorlegeschloß zu versehen, zu welchem nur der jedesmalige Postbegleiter den Schlüssel bei sich führt.

In Folge des bei der Güterkasse der königl. Niederschlesisch=Märkischen Eisenbahn entdeckten Defectes von 21,000 Thlr. soll seitens des Handelsministeriums von dem hier domicilirenden Privat=Eisenbahn=Directorium eine Aufstellung ihres Güterkassen=Buchungs= und Controllwesens eingefordert worden sein. Der Hr. Handelsminister geht damit um, das ganze Güterkassen=Wesen auf sämtlichen königl. Eisenbahnen neu zu gestalten.

Nachrichten von der Frankfurt a. D. = Messe lauten für die meisten Artikel, besonders aber für Luche und andere Wollenwaaren, durchaus günstig. Für Sommerwaare ist gute Nachfrage.

Am 21. Febr. ist in Dresden der bekannte, verdienstvolle Bildhauer Ernst Rietschel gestorben. An ihm verliert die deutsche Kunst einen ihrer besten Söhne.

Im Königreich Sachsen ist vom 1. März ab die Aufhebung der Durchgangsabgaben angeordnet worden. Ein gleiches Gesetz ist auch in Württemberg erlassen worden.

Die „Wiener Ztg.“ vom 27. Februar publizirt die Verfassungs=Statute und das Staatsgrundgesetz. Die Reichsvertretung bilden das Herrenhaus, aus den erblichen, durch Geburt berechtigten und lebenslänglich ernannten Mitgliedern bestehend, und das Abgeordnetenhaus mit einer Anzahl von 343 Mitgliedern (wovon auf Ungarn 85 kommen), welche die Landtage aus den Abgeordneten wählen. Beiden Häusern ist die Oeffentlichkeit und das Recht der Initiative gewährt. Die Uebereinstimmung beider Häuser u. die Sanction des Kaisers ist für alle Gesetze nothwendig. Zu den Reichs=Angelegenheiten gehören: die Feststellung des Budgets, die Steuergesetzgebung, die Prüfung der Staats=Anlehen und des Staatshaushalts, die Staatsschulden=Controlle etc. Die Reichsvertretung erhält den Namen Reichsrath.